

Ausstellerstimmen 2009

Manfred Sandbichler, Hankook:

„Für Hankook war die Messe ein Erfolg. Wir waren von der Zuschauerzahl positiv überrascht. Die Kampagne „Tune it! Safe!“, die wir unterstützen, wurde auch von den Medien sehr gut dargestellt. Wir stehen zu dem Motorsport-Konzept der Messe, die Kombination Tuning und Motorsport macht die Essen Motor Show für uns interessant.“

Markus Kirchner, Hella KGaA Hueck & Co.:

„Wir haben auf der Essen Motor Show unsere Weltneuheit, eine flexible Tagfahrleuchte vorgestellt. Das Produkt ist erst ab Januar erhältlich und das Interesse auf der Messe war groß. Sehr gut war auch die Resonanz auf den Hella Show & Shine Award. Die fünf Fahrzeuge der Endrunde waren tolle Hingucker. Das Publikumsaufkommen an unserem Stand lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres – wir sind mit unserem Messeauftritt sehr zufrieden.“

Sigi Scherm, Motorsport Arena / Sport Auto:

„Die vergrößerte Motorsport Arena hat begeistert. Wenn bei uns ein Auto auf der Rennstrecke fuhr, war die Halle voll. Die Fahrprofis zeigten in Trainings, Rennen und Testfahrten ihr Können. Die Besucher konnten auch als Beifahrer Platz nehmen, diese Taxifahren waren restlos ausgebucht.“

Alexander Knesewitsch, Fiat Group Automobiles Germany AG Alfa Romeo:

„Alfa steht für Motorsport und Technik für jedes Publikum. Schwerpunkt unseres Messeauftritts war der Mito Quadrifoglio Verde, den wir hier vorgestellt haben. Die Technik hat die Besucher sehr interessiert. Wir hatten viele gezielte Nachfragen und sehr positive Resonanz.“

Prof. h.c. Bodo Buschmann, CEO Brabus; Vorstandsvorsitzender des VDAT – Verband der Automobil Tuner:

„Die Essen Motor Show 2009 hat Vollgas gegeben. Wir haben in diesem Jahr sehr gut verkauft. Nicht nur an europäische Kunden. Bei uns wurden auch Fahrzeuge von Besuchern aus China und den USA bestellt. Ich bin mit dem Messeverlauf sehr zufrieden.“

„Als Vorstandsvorsitzender des VDAT, Verband der Automobil Tuner, möchte ich betonen: Hier in Essen haben wir mit unserem VDAT-Tuning-Salon die optimale Präsentations-Plattform für unsere veredelten Automobile. Die Essen Motor Show ist kurz vor Weihnachten das Hochamt der Tuning-Fans aus ganz Europa. Deshalb sind die Essen Motor Show und der VDAT bereits seit über 20 Jahren feste Partner und werden es auch in Zukunft bleiben. Hier feiern treue Fans ihre automobiler Leidenschaft.“

Hermann Tomczyk, ADAC-Sportpräsident:

„Dass die Essen Motor Show mehr zu ihren Wurzeln zurückkehrt, freut mich besonders und ich kann diese Entwicklung nur gut heißen. Auch in Zukunft wird der ADAC als kompetenter und führender Interessenvertreter bei allen Fragen rund um die Mobilität in bewährter Weise die über 20jährige Partnerschaft mit der Essen Motor Show pflegen.“

Anton L. Franssen, Geschäftsführer der SIHA GmbH:

„Bei den Classic Cars war signifikant, dass die Anbieter aufwändigere und qualifiziertere Beratungsleistungen anboten. Denn die Kunden möchten stärker beraten werden, bevor sie kaufen. Zudem haben wir festgestellt, dass es keine klaren Trends zu bestimmten Fahrzeuggruppen oder Kategorien gibt. Gekauft werden guterhaltene Fahrzeuge mit Potenzial zur Wertsteigerung. Wir sehen aber, dass sich die Essen Motor Show von der Anbieter- und Nachfrageseite in Richtung Sportwagen, Cabriolets und sportliche Coupés spezialisiert. Zu den Highlights bei den verkauften Fahrzeugen zählen unter anderem ein 300er SL Roadster, Baujahr 1961, für den 460.000 Euro bezahlt wurden und ein Porsche Carrera RS 2,7 Liter von 1973, der für 230.000 Euro verkauft wurde. Bemerkenswert sind auch ein Aston Martin DB 4 Cabrio von 1962 für 385.000 Euro und ein Ferrari 275 GTB 4 von 1965, der für 879.000 Euro verkauft wurde.“

Michel Pathe, Projektleitung Messen der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring:

„Die Motorsport Arena fand zum zweiten Mal statt. Für viele Besucher ist sie schon zu einer festen Einrichtung geworden, das Konzept ist eine tragende Säule der Essen Motor Show. Hier sehen Besucher unterschiedliche Fahrzeuge live in Aktion, in diesem Jahr zum Beispiel Formel 3-Autos, Rallye-Fahrzeuge und Funcup-Wagen. Wir von der Langstreckenmeisterschaft waren mit zwölf unterschiedlichen Touren- und GT-Fahrzeugen aus der Rennserie dabei. Ein Highlight war der Auftritt der Band „Rage“, während dem die Fahrzeuge um die Tribüne herum fuhren. Eine zweite Sensation waren Live-Boxenstopps. Die Rennfahrer hatten alle großen Spaß und freuen sich schon auf die nächste Essen Motor Show.“